H. Freilich, ich kann wie du nicht singen,
heiser wohl mag mein Gackern klingen;
doch meine Eier schmecken nicht schlecht,
drum loben mich Herr und Knecht.

Wer soll nun zuletzt den Streit entscheiden?
Ich mag sie beide gerne leiden,
das Vöglein in der Stube drin,
auf dem Hof die Eierlegerin,
den Gesang für das Ohr, das Ei für den Mund,
so, denk' ich, ist's beiden gesund.

38. Der abgerichtete Hund und der Haushund.

Von W. Hey.

Der abg. H. Sag mir einmal, was du verstehst?
ob du auch auf zwei Beinen gehst?
Kannst du auch hübsch aufwarten, tanzen, springen,
dem Herrn seine Pantoffel bringen?

Der Haush. Nein, nichts von dem allen, doch geb' ich acht,
daß Niemand hier einbricht in der Nacht.

Ich denk, sie sind wohl beide gut,
wenn jeder nur das Seine thut.
Der kleine kann euch viel Freude machen
mit seinen Künsten, daß ihr müßt lachen;
doch sollt ich wählen von den beiden,
so möcht' ich doch lieber den Haushund leiden.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597